

Erwärmen. Mit Phenylhydrazin tritt keine Reaktion ein. Eine geringe Menge Stickstoff ist in allen Fraktionen enthalten. Von Fraktionen 120 bis 131° und 136 bis 140° wurden Brombestimmungen nach Carius im Bombenrohr ausgeführt. Die gefundenen Bromwerte sind untereinander sehr verschieden und auffallend hoch.

0·1525 g von Fraktion 120—131 gaben 0·1724 g AgBr.

0·1657 g von Fraktion 136—140 gaben 0·2643 g AgBr.

In 100 Teilen:

	Fraktion 120—131	Fraktion 136—140
Br.....	48·11	67·87

Eine weitere Untersuchung wurde nicht ausgeführt.

Die Kalksalze der mit Wasserdampf flüchtigen Fettsäuren und 500 g Kasein gaben als erste Kristallisation 31·2 g. Der schwerstlösliche Anteil wurde daraus durch wiederholtes Umkristallisieren aus Wasser gewonnen, das so lange fortgesetzt wurde, bis der Ca-Gehalt konstant blieb (4·6 g).

0·0929 g lufttrockenes Salz verloren bei 105° 0·0065 g H<sub>2</sub>O und gaben dann 0·0487 g CaSO<sub>4</sub>.

In 100 Teilen:

	Berechnet für C <sub>10</sub> H <sub>18</sub> O <sub>4</sub> Ca + H <sub>2</sub> O	Berechnet für C <sub>10</sub> H <sub>18</sub> O <sub>4</sub> Ca	Gefunden
H <sub>2</sub> O .....	6·92	—	6·99
Ca .....	—	16·53	16·58

10·2275 g bei 30° im Thermostaten dargestellte Lösung lieferten bei 105° 0·8445 g Trockenrückstand.

In 100 Teilen lösen sich an wasserfreiem Salz:

Nach Ad. Lieben <sup>1</sup>	Gefunden
8·2	9·00

In dem mit Wasserdampf nicht flüchtigen Anteil wurde auch dieses Mal neben Bernsteinsäure nichts Charakteristisches isoliert. Eine ausgedehnte Fraktionierung der Silber- und Bleisalze führte stets zu amorphen Substanzen.

<sup>1</sup> L. c.